

## Infos für Kleiderkammern und Kleiderläden

In den vergangenen Wochen waren unsere Kleiderkammern, Kleiderläden wegen der Corona-Pandemie geschlossen.

Eine Reihe Kleiderkammern öffnen ab Mai wieder. Andere bleiben noch bis zu den Sommerferien geschlossen.

Es gibt ganz unterschiedliche Vorgehensweisen, ob, wann und wie geöffnet wird und diese hängen stark von den örtlichen Gegebenheiten ab.

Wir möchten Ihnen Handlungs- und Hygieneempfehlungen zur Verfügung stellen, um -nach aktuellem Kenntnisstand- Wege aufzuzeigen, wie eine Öffnung der Kleiderkammern erfolgen könnte.

**Bitte beachten Sie, dass jeweils landes- und kommunalrechtliche Vorgaben stets Vorrang vor diesen Empfehlungen haben.**

Bei einer Öffnung müssen die Voraussetzungen geprüft und geschaffen werden: Es gilt Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und Ehrenamtliche zu finden, die unter diesen Bedingungen aktiv sein wollen.

Viele klären die Rahmenbedingungen mit den Kommunen ab (zuständig ist das Ordnungsamt oder manchmal das Gesundheitsamt) und/oder orientieren sich an den Vorgaben für kleine Geschäfte. Wir empfehlen, mit den entsprechenden Behörden vorab Kontakt aufzunehmen!

Größere Kleiderläden ziehen die Neuorganisation „professioneller“ auf als kleinere Kleiderkammern.

### **Infos von Ehrenamtlichen dazu:**

*„Unseren Kleiderladen möchten wir ab 04.05.2020 wieder eröffnen. Bis dahin müssen wir uns noch um die hygienischen Vorgaben kümmern, sprich ein Gestell um den Kassenbereich bauen, ausreichend Masken und Desinfektionsmittel besorgen. Auch müssen wir unsere meist älteren Mitarbeiter/innen fragen, wer bereit ist, dann wieder zu arbeiten. Wir müssen ja auch dafür sorgen, dass nur wenige Kunden im Laden sind und die Schlange vor dem Laden nicht zu lang ist.“*

*„Wir werden nur nach telefonischer Anfrage Termine vergeben. Eine allgemeine Öffnung gibt es bis auf Weiteres nicht. Nur wenige Mitarbeiterinnen wollen schon wieder tätig werden, denn wir sind alle älter.“*

*„Auf Wunsch wurde für den Kleidershop Hygienevorschriften-Regeln entwickelt, wenn dieser wieder geöffnet werden darf, und zwar mit dem Ordnungsamt der Stadt, mit dem wir sehr gut zusammen gearbeitet. Wir haben ein Konzept für die Warenannahme und Warenausgabe entwickelt. Am ersten Ausgabetag kommt das Ordnungsamt vorbei, um zu schauen, ob draußen von den Kunden der Sicherheitsabstand eingehalten wird. Der Kleidershop macht erst auf, wenn die Stadt schriftlich das OK gibt. Das ist heute telefonisch vom Ordnungsamt geschehen und morgen soll die Genehmigung zur Wiederöffnung des Kleidershop schriftlich im Briefkasten sein. Da noch einige Regeln umgesetzt werden müssen, werden wir den Kleidershop erst in der zweiten Maihälfte unter Vorbehalt (Änderungen) aufmachen.“*

Von einigen Ehrenamtlichen wissen wir, dass sie nur mit telefonischer Terminabsprache Menschen ab Mai oder Juni in den Laden lassen. Diese telefonische Terminabstimmung hat auch Vorteile, denn sie beinhalten immer auch viel Zeit für ein Gespräch mit den Kunden.

Einige Ehrenamtliche packen Taschen mit Kleidung zusammen. Die Bestellung kann dann zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeholt werden.

Oft werden sowohl die Anzahl der Kunden wie auch die Zeit, die sich die einzelnen Kunden im Raum aufhalten dürfen, beschränkt.

Manche Kleiderkammern haben umgestellt: Sie geben Gutscheine oder Einmalhilfen aus (die man zum Beispiel beim Orts-Caritasverband anfragen kann, der die Mittel des Erzbischofs verteilt oder über andere Sponsoren – bitte bei Interesse bei uns anfragen), damit die Menschen etwas Unterstützung bekommen.

Auch die Kleiderannahme muss möglichst kontaktlos geregelt werden. Beachten Sie, dass die angenommene Kleidung zunächst 4-6 Tage liegen bleibt, bevor sie in Regale geräumt wird.

### **Jedes CKD-Kleiderladenteam muss also gut überlegen und abwägen:**

- Wie können Sie Abstands- und Hygieneregeln umsetzen?
- Wie groß ist der Raum, wie viele Personen können sich hier aufhalten (pro Person 10 -20 qm, 1,5-2 Meter Abstand)?
- Wie schützen Sie sich und Ihre Mitarbeiter/innen?
- Können Sie Masken und Desinfektionsmittel vorhalten?
- Reinigen und desinfizieren Sie regelmäßig und in kurzen Abständen die sehr häufig berührten Flächen (Handläufe, Türklingen, Ablagen)?
- Können Sie die Räumlichkeiten gut und regelmäßig lüften?
- Können Sie über die Regelungen (Maske tragen, Zugangsbeschränkungen) informieren: vor dem Räumlichkeiten, in den Räumen und evtl. auch per Presse?
- Tragen Ihre Mitarbeiter/innen und Ihre Kunden Mund-Nasenschutz?
- Ist eine Einlassregelung möglich, kann man evtl. Ein- und Ausgang trennen?
- Wo sind die „Engpässe“ – sehr häufig in Fluren, im Ein- und Ausgangsbereich?
- Kommt es zu Schlangenbildung vor der Kleiderkammer? Wird dort der Abstand eingehalten?
- Brauchen Sie transparenten „Spuckschutz“ an der Theke oder Kasse?
- Können Sie Abstandslinien aufkleben und zusätzlich die Bereiche kennzeichnen, wo sich nur Ehrenamtliche aufhalten dürfen?
- Gelingt es auch den Ehrenamtlichen, die ja gerne und mit Freude engagiert sind, jetzt Abstand einzuhalten und auch untereinander auf Distanz zu gehen?
- Wie gelingt auch die Kleiderannahme möglichst „kontaktlos“?

Schützen Sie sich und Ihre Mitarbeiter/innen, die ja oft zu den gefährdeten Personengruppen gehören.

Im Zweifel lassen Sie die Kleiderkammer lieber etwas länger zu oder arbeiten nur mit Einzelkontakten auf telefonische Anfrage.

Einige CKDs haben gute Erfahrung damit gemacht, neue, jüngere Ehrenamtliche (Studenten/Schüler, jüngere Frauen) für die Kleiderkammer zu gewinnen. Sie haben einen Aufruf gestartet und (zunächst nur) für die Dauer der Corona-Pandemie um Unterstützung gebeten.

### **Zusammenfassung:**

- Organisieren Sie die Arbeitsabläufe so, dass sowohl die Engagierten untereinander wie auch die Ehrenamtlichen und die Kunden möglichst wenig direkten Kontakt haben.
- Regeln Sie den Zutritt, die Kundenzahl und arbeiten Sie möglichst mit Terminvereinbarungen.
- Kein Einlass ohne Mund-Nasen-Maske – für Kunden und für Ehrenamtliche. Sie haben das Hausrecht und können ggf. den Eintritt ohne Maske verweigern!
- Kranke und Menschen mit Krankheitssymptomen dürfen die Räume nicht betreten.
- Beachten Sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen!
- Machen Sie durch Aushang und im persönlichen Gespräch den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und den Kunden die aktuell geltenden Regeln bekannt.
- Informieren Sie sich über die weiteren Entwicklungen regelmäßig!  
Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.ckd-paderborn.de](http://www.ckd-paderborn.de)

### **Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.**

Uhlenstraße 7, 33098 Paderborn,

Tel: 05251 209-280, E-Mail: [ckd@caritas-paderborn.de](mailto:ckd@caritas-paderborn.de)

**Stand: Mai 2020**